



PRESSEMITTEILUNG

Darmstadt, den 04.09.2017
PEAK – 170904-T04

PEAKnx erläutert, wie ein Smart Home auch smart bleibt

Checkliste: 7 Fehler bei der Gebäudeautomatisierung und wie man sie vermeidet

Das Haus der Zukunft denkt mit, ist sicherer und kosteneffizient. Wer träumt nicht von einem Smart Home? Dank zahlreicher Möglichkeiten der Gebäudeautomatisierung sind diese Wünsche für TGA-Planer und Systemintegratoren auch kein Hexenwerk mehr. Doch damit das Zuhause am Ende wirklich smart ist, ist es wichtig, die gewünschten Funktionen frühzeitig und vor allem lückenlos zu planen. PEAKnx (www.peaknx.com), Hersteller von Lösungen für Haus- und Gebäudeautomatisierungen aus Darmstadt, zeigt in einer Checkliste die sieben häufigsten Fehler, die während eines Smart Home-Projekts auftreten können – und wie man diese von Anfang an vermeidet.

1. Die Planung der Gebäudeautomatisierung ist nicht detailliert genug

Damit das Bauprojekt zu einem durchweg intelligenten Zuhause führt, ist es unerlässlich, viel Zeit in dessen Planung zu investieren. Die Ziele der Hausbesitzer sollten bis ins kleinste Detail abgeklärt werden, da schon ein falsch platzierter Schalter später Folgen für die Anordnung des Mobiliars hat.

2. Die eingesetzten Lösungen sind nicht miteinander kompatibel

Bei der Produktauswahl muss alles zusammenpassen und am besten dem KNX-Standard entsprechen – damit die jeweiligen Aktoren und Sensoren auch richtig miteinander kommunizieren.

3. Die Dokumentation der Gebäudeautomatisierung ist mangelhaft

Der Hausbewohner möchte sein Smart Home nach zehn Jahren um ein paar neue Funktionen ergänzen? Dafür muss ein detaillierter Installations- und Verdrahtungsplan vorliegen, denn ohne ihn lassen sich Änderungen im Nachhinein nur mühsam realisieren.



4. Das Smart Home ist nicht flexibel genug für die Zukunft

Ein Smart Home sollte so flexibel wie möglich für die Zukunft sein: Deshalb sollte man für spätere Kundenwünsche und neue technische Möglichkeiten bereits bei der Planung 30 bis 40 Prozent Leerraum im Schaltschrank sowie genügend Leerrohre vorsehen.

5. Ihr Partner ist für ein Smart Home-Projekt nicht spezialisiert genug

Um die Flexibilität eines intelligenten Hauses voll auszuschöpfen, bedarf es einer entsprechenden Denkweise sowie eines gewissen Weitblicks dafür, was in einem Smart Home alles möglich ist. Alle am Bauprojekt beteiligten Partner sollten deshalb KNX-erfahren sein und über diesen Weitblick verfügen.

6. Die Touchpanels befinden sich an unpraktischen Stellen

Die richtige Standort-Wahl für die Touchpanels ist essentiell – denn nur deren ideale Platzierung sorgt am Ende für Zeitersparnis und zufriedene Nutzer.

7. Es gibt Sicherheitslücken im Smart Home-System

Ein Smart Home bietet Sicherheit, muss aber auch selbst ausreichend geschützt sein: Den unbefugten Zugang zum Smart Home unterbindet man z.B. unbedingt durch eine Beschränkung per Passwort und Fingerscan.

Die sieben Punkte sind ein Auszug aus der Checkliste „Damit smart auch smart bleibt: 7 vermeidbare Fehler bei der Gebäudeautomatisierung“. PEAKnx geht in dieser Checkliste im Detail auf die sieben Fehler ein und präsentiert Lösungswege sowie konkrete Beispiele. Interessenten können die kostenlose Checkliste hier herunterladen: <https://www.peaknx.com/7-vermeidbare-Fehler-bei-der-Gebaeudeautomatisierung>.



Über PEAKnx

PEAKnx ist ein innovatives Unternehmen aus Darmstadt (www.peaknx.com) und Hersteller von Lösungen für die Haus- und Gebäudeautomatisierungen. Als neueste Abteilung der PEAK-Holding bietet PEAKnx innovative Hard- und Softwarekomponenten für die moderne Gebäudesteuerung – wie zum Beispiel individuelle Front-End-Panels, die alle Informationen eines Smart Homes den Hausbesitzern an einem zentralen Punkt zur Verfügung stellen. Dabei legt PEAKnx großen Wert auf das qualitative Zusammenspiel von Design und Funktionalität.

Die Experten für Hausautomation bieten auch die dazugehörigen Dienstleistungen – von der Planung des Bauvorhabens über die Beratung bis hin zur Installation und Realisierung durch zertifizierte Partner. Das Ziel von PEAKnx ist es, das alltägliche Leben seiner Kunden komfortabler, sicherer und kostensparender zu machen. Dabei greift das Unternehmen auf die mehr als 20-jährige Erfahrung der PEAK-Holding zurück. Zudem ist PEAKnx Premiumsponsor des SV Darmstadt 98 und engagiert sich gemeinsam mit dem Verein für soziale Projekte im Raum Darmstadt.

Kontakt

PEAKnx
Sergej Leirich
Otto-Röhm-Straße 69
64293 Darmstadt
Deutschland
Tel. +49 6151 2791816
Fax +49 6151 6294603
s.leirich@dogawist.com
www.peaknx.com

Möller Horcher Public Relations GmbH
Venera D'Elia
Ludwigstraße 74
63067 Offenbach
Deutschland
Tel. +49 69 809096-48
Fax +49 69 809096-59
venera.delia@moeller-horcher.de
www.moeller-horcher.de